

INFLATION BEKÄMPFEN!

Was die Politik jetzt tun muss,
um die kleinen Leute und den
Mittelstand **vor den Folgen der
Inflation zu schützen.**



**Deutschland befindet
sich in der stärksten
Inflation seit 28 Jahren
und steuert in eine
Energiekrise.**

Deshalb stellt die AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag in ihrem Eckpunktepapier acht Forderungen, um die schlimmsten Folgen der Inflation abzumildern.

DIE AfD IM BUNDESTAG FORDERT:



STEUERLICHEN GRUNDFREIBETRAG ERHÖHEN

Das sachliche Existenzminimum ist steuerfrei zu stellen. Der steuerliche Grundfreibetrag ist auf 12.600 Euro pro Jahr zu erhöhen.



REGELSÄTZE DER GRUNDSICHERUNG ANPASSEN

Die Regelsatzhöhe ist der Inflation anzupassen. Für 2022 ist eine Anhebung vorzunehmen, die den zu erwartenden Preisanstieg widerspiegelt.



CO2- UND ENERGIESTEUERN ABSCHAFFEN

Sofortige Rücknahme der CO2-Besteuerung. Außerdem: EEG-Umlage, Energiesteuer und das Gebäudeenergiegesetz abschaffen.



0% UMSATZSTEUER AUF STROM UND GAS

Für Verbraucher soll die Umsatzsteuer für Energie zeitlich begrenzt (vorerst November 21 bis März 2022) auf null Prozent ermäßigt werden.

DIE INFLATION FRISST UNSERE ERSPARNISSE!

Was die Politik jetzt tun muss, um die kleinen Leute und den Mittelstand **vor den Folgen der Inflation zu schützen.**



AfD



Die Inflation zerstört Vermögen und Biografien. Einkommen und Sozialleistungen steigen nicht gleichmäßig mit - immer größere Teile unseres Vermögens werden „aufgefressen“.

Sie wollen mehr erfahren? Dann besuchen Sie uns jetzt in den Sozialen Medien oder auf unserer Webseite www.afd.nrw!



V. i. S. d. P AfD LV NRW
Matthias Helferich
Gladbecker Str. 5
40472 Düsseldorf

DIE AfD IM BUNDESTAG FORDERT:



GELDWERTSTABILITÄT DES EURO SICHERN

Die Bundesregierung muss ggü. der EZB auf eine Geldpolitik hinwirken, die sich allein an den Zielen des europäischen Rechts orientiert.



INFLATION BEIM MINDESTLOHN BEDENKEN

Die Inflation sollte als weiteres Abwägungskriterium in § 9 Abs.2 Mindestlohngesetz aufgenommen werden.



EIGENVORSORGE DER SPARER ERLEICHTERN

Der seit 2009 unveränderte Sparer-Freibetrag sollte von bisher 801 Euro auf 1.200 Euro erhöht und zukünftig indexiert werden.



STEUERN NICHT WEITER BESTEUERN

Die Umsatzsteuer sollte allein vom Warenumsatz berechnet werden. Die Energiesteuer vor Umsatzsteuerberechnung muss wegfallen.